

INHALT

	VORWORT	9
I.	SEMIOTIK UND LINGUISTIK	13
II.	ZUM GEGENSTAND DER INTERLINGUISTIK: VERSUCH EINER BESTIMMUNG UND EINGRENZUNG	
1.	Allgemeine Voraussetzungen	17
2.	Einige Aussagen über "Sprache"	18
3.	Internationale Plansprachen: Darlegung des Wesens	24
3.1.	Zielvorstellungen	36
3.1.1.	Sprachphilosophische Motive	37
3.1.2.	Kommunikationsethische Motive	40
3.1.3.	Pazifismus und Internationalismus als Motive	45
3.1.4.	Nationalistische Motive	49
3.1.5.	Völkergruppen-integrative Zielsetzungen (panslawische Spra- chen)	51
3.2.	Manifestation	54
3.3.	Entstehungsspezifika (Genese)	58
3.3.1.	Bezüge zur Sprachplanung	62
3.3.1.1.	Korpusplanung	65
3.3.1.1.1.	Sprachkultur	70
3.3.1.1.2.	Entwicklung und Reform von Schriftsystemen	73
3.3.1.1.3.	Terminologienormung	78
3.3.1.1.4.	Ausgestaltung (Ausbau) von Sprachen	84
3.3.1.1.5.	Schaffung von internationalen Sprachen	87
3.3.1.2.	Statusplanung	89
3.3.1.2.1.	Sprachstatusplanung	90
3.3.1.2.2.	Sprachpurismus	92
3.3.1.2.3.	Sprachmanipulation	94
3.3.1.2.4.	Glottophagie	95
III.	STRUKTURELLE ASPEKTE VON PLANSPRACHEN	
1.	Apriorische Plansprachen	97
1.1.	Philosophische (klassifizierende) Plansprachen	115

1.2.	Nichtphilosophische (nichtklassifizierende) apriorische Plansprachen	129
1.3.	Pasigraphien	137
1.4.	Kosmosemiotik	143
2.	Aposteriorische Plansprachen	145
2.1.	Phonetik / Phonologie	155
2.2.	Lexik	162
2.3.	Morphologie	169
	Exkurs: Ausdrucksmittel im Esperanto - Möglichkeiten und Grenzen	187
2.4.	Syntax	191
2.5.	Semantik	198
2.6.	Schlußbemerkung	208
3.	Grad der Komplexität	209
4.	Qualität der (präskriptiven) Sprachnormen	215
4.1.	Sprachuniversalistischer Ansatz	215
4.2.	Deduktiv und induktiv geschaffene Sprachen: Schematismus vs. Naturalismus	225
IV.	DIE ENTWICKLUNG: VERHÄLTNISS VON SPONTANER UND PROGRAMMIERTER SPRACHDYNAMIK	237
1.	Sprachvarietäten	237
2.	Planung und Wandel	253
3.	Norm	264
V.	FUNKTIONALE ASPEKTE VON PLANSPRACHEN	
1.	Zahl der Plansprachen	271
2.	Verwirklichte und nichtverwirklichte Sprachen	274
3.	Vollsprachen und Teilsprachen	280
4.	Einführende allgemeine Bemerkungen zur kommunikativ-funktionalen Spezifik	282
5.	Einführende allgemeine Bemerkungen zur spezifischen regionalen Funktion	285
6.	Zur Funktion von Plansprachen auf sozialer, zeitlicher und geographischer Ebene	287
7.	Verwendungsbereiche (Domänen)	298

VI.	ZUM BEGRIFF DER INTERLINGUISTIK	309
1.	Interlinguistik: Sprachsysteme (sowie gegebenenfalls Literatu- ren) von Plansprachen	310
2.	Andere Verwendungsweisen der Bezeichnung "Interlinguistik" .	315
3.	Gliederung der Interlinguistik	317
VII.	METHODEN	323
1.	Wissenschaft, Linguistik und Interlinguistik	323
	Exkurs: Wie bestimmt sich Wissenschaftlichkeit?	326
2.	Interlinguistik und Nachbarwissenschaften	337
3.	Das Problem der Empirie	339
4.	Synchronie, Diachronie und Achronie	343
5.	Ziele, Aufgaben und Beschreibungsverfahren der "reinen" Interlinguistik	347
6.	Ziele, Aufgaben und Arbeitsverfahren der angewandten Inter- linguistik	355
6.1.	Sprachkritik	370
6.1.1.	Zur Frage der Beurteilung sprachlicher Erscheinungsformen als "schwierig" und "leicht"	374
6.2.	Die Suche nach Kriterien für die Schaffung von Welthilfsspra- chen	384
VIII.	INTERLINGUISTIK: INSTITUTIONEN, FORSCHUNGEN UND FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN	393
	ZUSAMMENFASSUNG	411
	BIBLIOGRAPHIE	415
	VERZEICHNIS DER TAFELN	481
	PERSONENREGISTER	483